

Würdigung des Vereins Lünen-Mitte von Prof. Dr. Dr. Martina Oldengott

"Die nur knapp 9000 qm große Kleingartenanlage liegt in Lünen an der Nahtstelle zwischen Innenstadt und der Seseke-Lippe-Aue und ist städtebaulich und landschaftsräumlich sehr gut eingebunden.

Die 21 Parzellen werden überwiegend von jungen Familien unterschiedlicher Herkunft aus Polen, Kirgisien, Russland, Moldau und Libanon bewirtschaftet.

Für die zahlreichen Kinder im Verein ist bereits in zentraler Lage ein kleiner Spielbereich mit einem Naschgarten entstanden. Die Vereinsmitglieder haben von der Stadt ausgemusterte Spielgeräte repariert, wieder eingesetzt und neue gebaut. Die Kleingartenanlage ist öffentlich zugänglich, aber wegen der Kinder wird immer auf das geschlossene Tor zur großen und viel befahrenen Straße der Sesekebrücke geachtet.

Der Vorstand des Vereins bezieht die Parzellenpächterinnen und Parzellenpächter durch kontinuierlich und intensive Ansprache in alle Prozesse und auch in die Gemeinschaftsarbeiten ein. Dabei spielen die Vermittlung ökologischer Ziele, Ressourcensparen, Wiederverwertung, eine Wertstoffsammlung und Kreislaufwirtschaft eine große Rolle.

Für Vögel und Insekten wurden Rückzugsräume und Nisthilfen geschaffen. Der Verein hat in Eigenbau ein sehr hübsches kleines Vereinsheim im Fachwerkstil errichtet.

Am Ende der Kleingartenanlage wurde ein kleiner Bauhof mit Kompostplatz angelegt, wo Materialien und Werkzeuge lagern. Dahinter liegt geschützt unter Gehölzen im Schatten ein großer Bienengarten.

Beeindruckt war die Jury von den durchweg sehr attraktiven und gut gepflegten Einzelgärten mit klassischer Dritteileinteilung, alten Obstgehölzen, üppigen Gemüsebeeten und schönen Staudenkulturen. Auch die Heckeneinrahmung aus Spiraea Bumaldii und die alten erhaltenen Wegeplatten tragen zu einem stimmigen Gesamterscheinungsbild bei."